

JAZZ REIHE



September 2018 –
Mai 2019



WOHNSTIFT RATHSBERG
ERLANGEN

Sehr geehrte Damen und Herren, es geht weiter!

Die erste Jazzreihe am Wohnstift Rathsberg bestätigte Publikum und Veranstalter:

„Es braucht mehr Jazz in Erlangen!“

Sowohl die Jazzkonzerte im Konzertsaal mit den größeren Ensembles und deren pulsierenden Programmen als auch die Konzerte der Klaviertrios auf der neuen Bühne hoch über den Dächern von Erlangen waren bis auf den letzten Platz gefüllt und führten regelmäßig zu Begeisterungstürmen bei den Jazzfans.

Gerade die intime Jazzatmosphäre der neuen Veranstaltungsstätte, ganz nahe an den Musikern, begeisterte das limitierte Publikum und war musikalisch wie klanglich einzigartig. Traditionell in Kellern verortet konnte der Jazz auch in luftiger Höhe im 8. Stock des Wohnstift Rathsberg seine positiv swingenden Vibrations verbreiten.

Die Auswahl der Künstler und Ensembles fand ihr Publikum und auch die Bühnen und die Konzertatmosphäre fanden bei allen Ausübenden Gefallen. Getragen von dieser positiven Energie der Jazzereignisse entstand das nun vollständige Programm 2018/2019.

JAZZ REIHE

Die künstlerische Leitung bleibt dabei der Konvention treu und stellt den traditionellen Swing in den Mittelpunkt des Jahresprogramms. Die großen und etablierten Jazzgrößen dieser Stilistik geben sich dabei die Konzertsaaltürklinke in die Hand, ein Stelldichein der renommiertesten Bands.

Auf der Bühne im 8. Stock mit der Direktheit und Intimität eines Jazzclubs wird das musikalische Spektrum weiter gespannt. Neben Tango und Gypsy-Swing werden hier auch lateinamerikanische Harfenklänge und energetischster Hardbop zu hören sein.

Die zweite Ausgabe der Jazzreihe am Wohnstift Rathsberg startet im September 2018 und endet im Mai 2019.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Jürgen Bachmann

Kulturreferent und künstlerischer Leiter



Informationen zur Reservierung von Plätzen für Konzerte im Café Panorama finden Sie auf Seite 18.

Samstag,
22. September 2018

19.30 Uhr,
Cafe Panorama

Thomas Fink – Piano
Johannes Fink – Bass
Werner Treiber – Schlagzeug



Thomas und Johannes Fink Trio

In Verbindung mit Jazz tauchte Thomas Fink erstmals 1958 anlässlich eines Auftritts bei einem Jazzfestival in Coburg auf. Er verfügt über alles, was man von einem Topsolisten erwartet. Seine Soli strahlen erfrischende Spontaneität und Ideenreichtum aus. Schon nach ein paar Takten schafft er es, den Kontakt zum Publikum herzustellen.

Johannes Fink hat am Kontrabass und am 5-saitigen Cello (Quarten-Stimmung) seinen unverwechselbaren eigenen Sound entwickelt. Er lebt seit ca. 1995 als Musiker und Komponist in Berlin, wo er mit mehreren Bands in der ganzen Welt unterwegs ist.

Werner Treiber, 1960 geboren, studierte von 1983 bis 1989 am Meistersinger-Konservatorium in Nürnberg Schlagzeug und agiert seitdem als gefragter freiberuflicher Schlagzeuger, Percussionist und Mallet-Spieler.

Freitag,
19. Oktober 2018

19.30 Uhr,
Cafe Panorama

Norbert Gabla – Bandoneon
Budde Thiem – Piano
Tobias Kalisch – Kontrabass



Trio Tango Gabla

Das "Trio Tango Gabla" interpretiert eine Musikgattung, die fast jeder zu kennen meint. Aber Tango ist keine Weltmusik. Tango kommt nicht aus Finnland, Andalusien oder von der Reeperbahn, Tango ist Musik und Tanz vom Rio de la Plata, aus Argentinien und Uruguay und in diesem Fall auch ein wenig aus Pyrbaum in der Oberpfalz. Die Kombination eines urdeutschen Instrumentes mit italienischen Einwanderern in ehemaligen spanischen Kolonien ergibt eine der ganz großen Musiken der Welt.

Neben Originalkompositionen von Astor Piazzolla, Carlos Gardel, Anibal Troilo u. a. werden auch Stücke von Norbert Gabla und Budde Thiem zu hören sein.

Norbert Gabla, studierter Akkordeonist, spielt seit 1992 auf seinem speziell entwickelten Bandoneon.

Begleitet wird er von dem großen Allrounder Budde Thiem am Piano und dem Kontrabassisten Tobias Kalisch.

Montag,
12. November 2018

19.00 Uhr,
Konzertsaal



Der Kulturkreis lädt ein...

Pasadena Roof Orchestra

Der Swing der 20er und 30er Jahre begeistert Zuhörer von jung bis alt. Was einst als weltweites Swing Fieber über zwei Jahrzehnte die Menschen in die Tanzpaläste lockte, scheint sich auch in heutigen Tagen zu wiederholen. Vor allem dann, wenn The Pasadena Roof Orchestra aufspielt! Seit seiner Gründung steht das Pasadena Roof Orchestra für erstklassige und klanglich einmalige Swing Unterhaltung. Diese Formation hält weltweit die Popmusik der 20er bis 40er Jahre am Leben und verleiht dieser



zeitlosen Glanz. Das Orchestra spielt unvergessene Melodien, schmeichelt seinen Zuhörern mit romantischen Texten und würzt jedes Konzert mit einer gehörigen Prise britischen Humors. Musik von George Gershwin, Cole Porter und Irving Berlin erwacht zu neuem Leben. So kommen bekannte Titel wie „Puttin‘ on the Ritz“, „Sweet Georgia Brown“, „The Lullaby of Broadway“ ebenso wie beliebte Duke-Ellington Nummern auf die Bühne.

Anschließend Sektausschank

Montag,
26. November 2018

19.00 Uhr,
Konzertsaal



Hot House Hooters

Die in Nürnberg, Würzburg und Arnheim (NL) ausgebildeten Musiker teilen Ihre gemeinsame Liebe zu den Ursprüngen des Jazz und bieten Evergreens aus den Anfängen des New Orleans Jazz über Dixieland bis hin zu den Klassikern des Swing. Posaunist Norbert Weigand gründete die Nürnberger Band 1999 und versammelte angesehene Musiker der Szene um sich, die unter anderem auch schon mit Hugo Strasser, Don Menza, Michael Mossman oder auch BB King spielten. Im Mittelpunkt steht für die Band vor allem Spielfreude und die dennoch ernsthafte Auseinandersetzung mit der Musik. Dies bedeutet für die „Hot House Hooters“ mehr als nur das blanke Kopieren der alten Spielweise, nämlich die lebendige Weiterentwicklung in eigenen und eigenständigen Arrangements. So bieten die „Hot House Hooters“ nicht nur Interessantes für den versierten Jazzfreund, sondern auch und vor allem viel Spaß für Leute, die diese Musik neu für sich entdecken!

Anschließend Sektausschank

Freitag,
14. Dezember 2018

19.30 Uhr,
Cafe Panorama

Sandro Roy – Violine
Jermaine Landsberger – Piano
Andreas Kurz – Kontrabass



Sandro Roy Trio

Mit „Souvenir de Paris“ stellt sich der junge Star-Violinist Sandro Roy mit seinem neuen CD-Projekt vor, das sich – der Titel deutet es an – dem „Jazz“ in Paris und Frankreich widmet. Eine persönliche Hommage an die wichtigsten Vertreter der Musikszene rund um Paris wie Django Reinhardt und Stéphane Grappelli.

Sandro Roy, Shootingstar an der Violine im Bereich Klassik und Jazz, gilt als einer der vielversprechendsten jungen Violinisten weltweit. 2015 veröffentlichte er seine Debüt-CD „Where I Come From“. Seitdem hat der junge Ausnahmeviolinist eine bemerkenswerte Karriere absolviert und spielte bei diversen großen Festivals in Europa und auch in den USA. Neben Auftritten und Preisen folgten einige Fernsehauftritte u. a. beim ZDF Morgenmagazin. Solistische Auftritte mit der NDR Bigband, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen oder bei Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin prägen bereits seine junge Musiker-Laufbahn.

Mittwoch,
23. Januar 2019

19.00 Uhr,
Konzertsaal



Der Kulturkreis lädt ein...

The Big Chris Barber Band

Chris Barber und seine Band zählten bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixielandgruppen Europas mit New Orleanscher Jazzprägung. Und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten. Man denke an „Bourbon Street Parade“, „When the Saints go marching in“, „Petite Fleur“ oder Miles Davis’ „All Blues“. Während des Konzerts mischt die Band geschickt



alte und neue Titel, kombiniert Temperament und Charme mit klassischen Jazz- und Bluestiteln und begeistert das Publikum mit ihrer Spielfreude.

Und dann, natürlich, Barbers ganz großer Hit, die Dixie Hymne schlechthin: “Ice-Cream”.

Anschließend Sektausschank

Freitag,
15. Februar 2019

19.30 Uhr,
Cafe Panorama

Cristina Braga – Harfe, Gesang
Ricardo Medeiros – Bass
Flo Pfeifer – Schlagzeug



Cristina Braga Trio

Die Harfe und Brasilien: Cristina Braga zeigt auf überaus reizvolle Weise, wie dieser Spagat gewinnbringend funktioniert. Denn die attraktive Sängerin und Harfenistin an der Oper von Rio de Janeiro führt ein musikalisches Doppelleben. Auf der einen Seite frönt sie ihrer Leidenschaft für die Klassik, die sie mit Größen wie Mstislav Rostropovich zusammenbrachte. Auf der anderen liebt sie die Bossa Nova, jene spektakuläre Melange aus Samba und Jazz, die der brasilianischen Seele eine Stimme verleiht. Aus dieser Kombination entsteht eine faszinierende Palette menschlicher Gefühle, ein Strauß voller beschwingt melancholischer Melodien und Instrumentalkombinationen – schlicht: eine unbeschreibliche Magie. Selbstverständlich lässt sie auch ihr betörendes, sanftwärmendes Timbre erklingen, begleitet von Ehemann Ricardo Medeiros und Flo Pfeifer.

Donnerstag,
21. März 2019

19.00 Uhr,
Konzertsaal



Allotria Jazz Band

Die international renommierte Allotria Jazz Band aus München ist seit vielen Jahren eine der profiliertesten Gruppen der traditionellen Jazzszene in Deutschland. In der Stilrichtung Swing und swingender Dixieland spielen 7 exzellente Solisten Kompositionen der 20er und 30er Jahre auf höchstem Niveau unter dem Markenzeichen „The Fine Notes Of Classic Jazz“ im traditionellen Jazz-Stil der 40er und 50er Jahre. Neben den ausgefeilten musikalischen Charakteren der Musiker sorgen eigene Arrangements des 7-Mann-Orchesters und der 4-stimmige Bläsersatz mit 2 Trompeten für den unverwechselbaren Sound einer kleinen Big-Band. 2019 feiert die Allotria Jazz Band ihr 50-jähriges Bestehen.

Anschließend Sektausschank

Mittwoch,
10. April 2019

19.00 Uhr,
Konzertsaal



Barrelhouse Jazzband

„Die BARRELHOUSE JAZZBAND, Deutschlands älteste und wertvollste Jazzband hat Jazz-Geschichte geschrieben“, sagt Fritz Rau, Deutschlands berühmtester Rock-, Jazz- und Blues-promoter, in seiner Autobiografie ‚50 Jahre Backstage‘. Und weiter: „Sie hat die Brücke geschlagen zwischen der Tradition und Pflege des frühen Jazz in New Orleans und seiner heutigen Bedeutung als lebendige Musik im Spiegel unserer Zeit. Sie hat Kulturgeschichte geschrieben, fern von bierseliger Dixieland-Nostalgie“.

Die Stadt New Orleans verlieh den Musikern der Band bereits 1968 die Ehrenbürgerwürde, nun erhielt sie, über 40 Jahre später, diese Würdigung aus berufenem, deutschen Munde. In den Jazzlexika von RECLAM und RORORO ist Vergleichbares nachzulesen.

Anschließend Sektausschank

Freitag,
12. April 2019

19.30 Uhr,
Cafe Panorama

Mike LeDonne – Piano
Vincent Herring – Saxophon
Hans Braber – Schlagzeug
Martien Oster – Gitarre
Ingo Senst – Bass



Mike LeDonne Quartett featuring Vincent Herring

Mike LeDonne ist ein herausragender Pianist und ein Weltklasse-Organist. Der 62-Jährige aus Bridgeport/Connecticut, der 1992 bei Joshua Redmans Debütalbum mitwirkte und in seiner langen Laufbahn unter anderem an der Seite von Benny Goodman, Sonny Rollins, Dizzy Gillespie und Clifford Jordan arbeitete, hat mit beiden Instrumenten längst den Olymp des Jazz erreicht. LeDonne gastiert erstmalig mit einer erlesenen deutschholländischen Formation im 8. Stock des Wohnstift Rathsberg.

Vincent Herring am Altsaxophon rundet als Gastsolist das international hochkarätige Ensemble ab. Er selbst tourte in den frühen 80er-Jahren in Europa und den Vereinigten Staaten mit der Lionel Hampton Big Band und begann kurz danach ein Engagement mit Nat Adderley. Anschließend arbeitete er dann mit Cedar Walton, Freddie Hubbard, Dizzy Gillespie, Louis Hayes und Dr. Billy Taylor. Die fünf reanimieren lustvoll die großen Zeiten des Hardbop aus den 1960er Jahren.

Donnerstag,
23. Mai 2018

19.00 Uhr,
Konzertsaal



Der Kulturkreis lädt ein...

Max Barnabas und sein Revueorchester

Max Barnabas und seine Musikerkollegen widmen sich in ihrem neuen Konzertprogramm „A tribute to Frank Sinatra“ dem legendären Sänger und Schauspieler mit den Beinamen „The Voice“ und „Ol’ blue eyes“, die er zum einen seiner unverwechselbaren Stimme und zum anderen seinen strahlend blauen Augen zu verdanken hat. Der damalige Mega-Star prägte die Musik seiner Zeit mit Broadway-Klassikern und BigBand Sound. Titel wie „New York, New York Theme“,



„Strangers in the night“, „I´ve got you under my skin“ oder „My Way“ werden vom Publikum unmittelbar mit seiner Person verbunden. Max Barnabas interpretiert mit seinem Orchester teils neue, teils Original-Arrangements des Ausnahme-Künstlers und gibt moderativ Einblicke in Sinatras bewegtes Leben.

Anschließend Sektausschank



JAZZ im 8.Stock

Sehr geehrte Damen und Herren,

da wir für unsere Konzerte im Cafe

Panorama keine Eintrittsgelder verlangen, bitten wir unsere Besucher telefonisch oder per E-Mail zu reservieren. Es stehen ca. 70 Sitzplätze und 30 Stehplätze zur Verfügung. Einlass ab 18.30 Uhr.

Reservierung per Telefon: 09131-825-677

Reservierung per E-Mail:

Jazzim8.Stock@wohnstift-rathsberg.de

Anfahrt mit dem Auto

Fahren Sie auf der Autobahn A73 Richtung Erlangen. Verlassen Sie an der Anschlussstelle Erlangen Nord die Autobahn. Zur Orientierung können Sie auch den Wegweiser Richtung Waldkrankenhaus folgen.

Anfahrt mit dem Bus

Sie erreichen uns mit den **Buslinien 289/290**, Haltestelle Waldkrankenhaus und der **Buslinie 252**, Haltestelle Wohnstift.



Wohnstift Rathsberg e.V.

Rathsberger Straße 63
91054 Erlangen

Ihr Ansprechpartner
Kulturreferent

Jürgen Bachmann

kultur@wohnstift-rathsberg.de

Tel.: 09131-825-251



Wohnstift Rathsberg e.V.

Rathsberger Straße 63
91054 Erlangen

Tel.: 09131-825-0

Fax: 09131-825-277

info@wohnstift-rathsberg.de www.wohnstift-rathsberg.de